Der Rahmenplan sollte nicht mehr wie 40 Seiten haben und Schriftgröße 11, Arial  
Es kann gerne mit Grafiken und Tabellen gearbeitet werden.  
Diese Gestaltungshilfe stellt lediglich ein Beispiel dar.   
Es ist keine Vorgabe wie das Konsortium seinen Rahmenplan gestaltet.

1. Deckblatt
   * Titel des Verbundforschungsprojektes (VP)
   * Kürzel des VP
   * Projektkoordinator inkl. Kontaktdaten
   * Angestrebte Projektlaufzeit (in Monaten/ Start- und Enddatum)
   * Gesamtausgaben
   * Beantragte Fördersumme
2. Inhaltsverzeichnis
3. Kurzbeschreibung des Verbundforschungsprojektes (ab hier beginnt Seite 1)  
   (max. 1 Seite; Problemlage / Verbundprojektziel / Vorgehensweise / Ergebnisverwertung)
4. Ausgangslage und Problemstellungen  
   Was sind die Probleme, die zum Vorschlag dieses Verbundprojektes geführt haben?   
   Gibt es dafür weltweit oder speziell in Deutschland noch keine Lösung?
5. Projektziel; Idee, um das Ziel zu erreichen; mögliche Ergebnisse des VP.   
   Es ist anzugeben, zu welchem Teil des Förderprogramms/-konzepts/-schwerpunkts das Projekt einen Beitrag leisten soll.   
   *Gesamtziel des Projektes:* Das Ziel der geplanten Arbeiten ist mit konkreten Angaben zu den wichtigsten zu entwickelnden Ergebnissen und deren Verwertung kurz zu umreißen.
6. Stand der Wissenschaft und Technik; alternative Lösungen; Informationsrecherchen:   
   Der internationale Stand von Wissenschaft und Technik auf den vom Vorhaben berührten Arbeitsgebieten ist durch aktuelle Informationsrecherchen (z.B. Projekt-, Literatur- und Patentrecherchen) zu ermitteln und darzustellen, um z.B. festzustellen, ob das Vorhaben bereits Gegenstand anderweitiger Forschungen / Entwicklungen / Untersuchungen / Patente ist. Hierbei sind möglichst elektronische Quellen (z.B. Datenbanken, Informationen in Netzwerken etc.) zu benutzen.
7. Bisherige Arbeiten der Antragsteller / Beschreibung der Partner und ihrer Beiträge:   
   Hier sollen die bisherigen Arbeiten und Erfahrungen auf dem das Verbundprojekt betreffenden Fachgebiet, falls möglich mit Veröffentlichungs- und Referenzliste, mitgeteilt werden. Insbesondere sind auch Vorarbeiten, die in das Vorhaben einfließen sollen, darzustellen.
8. Institution, Ort, Ansprechpartner, Telefon, E-Mail
9. Branche, Produkte, Umsatz, Anzahl der Mitarbeiter
10. Qualifikation (z.B. besondere Kompetenz / Erfahrung, Zertifizierungen, Marktführerschaft, ...)
11. Arbeitsschwerpunkte der Partner im Verbundprojekt (konkrete Beiträge nennen)

Die Beschreibung der Partner und Ihrer Beiträge kann mit Hilfe folgender Tabelle erfolgen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Max Mustermann GmbH & Co. KG** | | | |
| Anschrift | Max Mustermann GmbH & Co. KG Musterstraße 1,  12345 Musterstadt | | |
| Ansprechpartner (Kontaktdaten) | Maximilian Mustermann maximilian.mustermann@mm.de Tel.: 01234-56789 | | |
| Anzahl Mitarbeiter | 48 | Umsatz (Mio. €) | 6,7 |
| Kompetenzen | Die Firma Mustermann kann hervorragend Muster herstellen. Schon in 3. Generation. Mit Hilfe des Vorhabens können die Muster noch akurater gefertigt und originalgetreuer abgebildet werden. Die Herstellung des Musters ist auf µm korrekt darstellbar. | | |
| Arbeitsschwerpunkte | Bei der Umsetzung des Vorhabens “Musterentwicklung” wirkt die Firma Max Mustermann GmbH & Co. KG an folgenden Arbeitspaketen mit:  AP 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.5, 3.1, 3.2, 4.2, 4.4, 5.1, 5.2, 6.3, 6.4, 6.5, 7.1, 7.2 | | |

1. **Arbeitsplan**Beschrieben werden sollten:
2. Vorgehensweise zur Zielerreichung. Es ist zudem darzustellen, ob Personal, Sachmittel und Entwicklungskapazitäten im notwendigen Umfang vorhanden sind bzw. noch beschafft werden müssen.
3. Der Beschriebene Lösungsweg ist in einzelne überschaubare Arbeitsschritte aufzugliedern, welche unter ökonomisch sinnvollen Einsatz von Ressourcen notwendig sind. Teilaufgaben, Spezifikationen, Meilensteine und wesentliche Voraussetzungen zur Erfüllung der Arbeiten sind aufzuzeigen. Für jeden Arbeitsschritt sind laufende Nummer, Anfangs- und Endtermin und der Aufwand in Personenmonaten anzugeben.
4. Der zeitliche Verlauf der Arbeitspakete in einem Balkenplan mit den Meilensteinen.

Der zeitliche Verlauf der einzelnen Arbeitspakete und der Meilensteine können, wie folgt, in einem Diagramm dargestellt werden. Die Beschreibung der Meilensteininhalte wird in Anschluss an die Tabelle erklärt. Mann-Monate (MM) bzw. Personen-Monate (PM) sind in der Tabelle für jeden einzelnen Projektpartner dazustellen. **Ist die Tabelle zu groß, kann sie gern quer auf A4 dargestellt werden.**

Weitere Hinweise zur Darstellung erhalten Sie im Dokument: Gestaltungshilfe Zusammenarbeit (Extra Dokument)

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **AP** | **Arbeitspunkt / Monat 1-24** | 1. Projektjahr 20XX | | | | | | | | | | | | 2. Projektjahr 20XX | | | | | | | | | | | | | MM/ P1 | MM/ P2 |
|  |  | Q1 | | | Q2 | | | Q3 | | | Q4 | | | Q1 | | | Q2 | | | | Q3 | | | Q4 | | |  |  |
| **1** | **z.B.: Ist-Analyse von…** |  | **M1** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | |  |  |  |  |  | 1 | 6 |
| **2** | **z.B.: Konzeption von…** |  |  |  |  | **M2** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | |  |  |  |  |  | 2 | 5 |
| **3** | **z.B.: Entwicklung und Erprobung von Lösungsansätzen für…** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | **M3** |  |  |  |  |  |  | |  |  |  |  |  | 3 | 4 |
| **4** | **z.B.: Integration der Lösungsansätze in…** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | **M4** |  |  | |  |  |  |  |  | 4 | 3 |
| **5** | **z.B.: Evaluation im Bereich…** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | |  | **M5** |  |  |  | 5 | 2 |
| **6** | **z.B.: Erfahrungstransfer, …** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | |  |  |  | **M6** |  | 6 | 1 |
| **7** | **z.B.: Projektmanagement** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | |  |  |  |  |  | 7 | 0 |
|  | **Summe MM** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | |  |  |  |  |  |  |  |

**Meilensteine:**

**MS 1:** Aufgaben in MS1 (Ende Februar 20XX)

**MS 2:** Aufgaben in MS2 (Ende Juli 20XX)

**MS 3:** Aufgaben in MS3 (Ende Februar 20XX)

**MS 4:** Aufgaben in MS4 (Ende Juli 20XX)

**MS 5:** Aufgaben in MS5 (Ende Oktober 20XX)

**MS 6:** Aufgaben in MS6 (Ende Dezember 20XX)

1. **Verwertungsplan des Verbundprojektes**

9.1) Gliederung der Verbundprojektergebnisse nach:

• Gesamtergebnis des Verbundprojektes (gemeinsames Hauptergebnis)

• einzelne Ergebnisse bzw. Erwartungen der Projektpartner

• Ergebnisse, die für Dritte und für den Transfer bestimmt sind

9.2) Nach dieser Ergebnisstruktur sind die Verwertungsabsichten differenzierbar nach:

• Verwertungsabsichten der Hersteller, Entwickler und Ausrüster

• Ausübungs- und Anwendungsmöglichkeiten der Pilotanwender

• Wissenschaftliche Verwertung der Ergebnisse durch die Forschungsinstitute

• Anwendungsmöglichkeiten für Dritte und Transferergebnisse

In diesem Abschnitt sind auch die geplanten Transfermaßnahmen und die begleitende Öffentlichkeitsarbeit darzustellen.

Bei gemeinsamer Entwicklung eines Produktprototypen bzw. Demonstrators wird empfohlen, die Verwertungsrechte vor Projektstart zu klären.

Die Form der Ergebnisdarstellungen für Veröffentlichungen und für andere Transferaktivitäten ist im Projektkonsortium unter Beachtung der Verwertungsrechte zu klären.

1. **Arbeitsteilung und Zusammenarbeit**

Beschrieben werden sollten (gerne auch in grafischer Darstellung):

1. Art der Zusammenarbeit innerhalb des Projektes   
   (Kommunikation, Arbeitskreise, Workshops, etc.)
2. Koordination des Verbundprojektes

Weitere Hinweise erhalten Sie im Dokument: [Gestaltungshilfe Koordinationsaufgaben](Extern/034_Koordinationsaufgaben_Gestaltungshilfe.doc) (Extra Dokument)

1. **Notwendigkeit der Zuwendung**

* Es ist darzustellen, weshalb die Zuwendung zur Realisierung des Vorhabens notwendig ist (wirtschaftliches und wissenschaftlich-technisches Risiko des Antragstellers).
* Es ist darzustellen, dass für das Vorhaben keine weiteren Mittel (Regional, National oder EU-Mittel) beantragt wurden oder beabsichtigt ist, einen weiteren Förderantrag zu stellen (z.B. im 7. Forschungsrahmenprogramm)?
* Es ist darzustellen, ob das Vorhaben über andere ähnliche Programme, wie z.B. über das Programm mit dem Ziel "Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)" oder MEPL-II-Maßnahmen eine Beziehung besteht oder bereits bei ähnlichen Programmen ein Antrag auf Förderung gestellt wurde und ob dieser abgelehnt wurde?

1. **Ausgaberahmen**

Hierfür sind die Projektaufgaben grob in wichtige Arbeitspakete aufzuteilen und der Aufwand zur Erledigung in Mensch-Monaten (MM) zu schätzen und die Ausgaben pro MM und insgesamt anzugeben. Eine tabellarische Darstellung mit Verteilung auf die Projektpartner ist notwendig. Aus der Tabelle sollte der Gesamtausgabenaufwand für das VP hervorgehen.

Die Aufteilung der anfallenden Mensch-Monate (MM), Personalausgaben und Sachausgaben **je Projektpartner** sind mit nachfolgender Tabelle (Schema) darzustellen:

**12.1) Arbeitspaketbezogene Darstellung:**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Arbeits-paket | Partner 1 | | | Partner 2 | | | Partner 3 | | |  |
| MM | Personal-ausgaben in € | Sach-ausgaben in € | MM | Personal-ausgaben in € | Sach-ausgaben in € | MM | Personal-ausgaben in € | Sach-ausgaben in € | Summe MM |
| 1 | 1 | 10.000 | 1.000 | 7 | 10.000 | 7.000 | 1 | 10.000 |  | 9 |
| 2 | 2 | 11.000 | 2.000 | 6 | 11.000 | 6.000 | 2 | 11.000 | 3.000 | 10 |
| 3 | 3 | 12.000 | 3.000 | 5 | 12.000 | 5.000 | 1 | 12.000 |  | 9 |
| 4 | 4 | 13.000 | 4.000 | 4 | 13.000 | 4.000 | 2 | 13.000 | 2.000 | 10 |
| 5 | 5 | 14.000 | 5.000 | 3 | 14.000 | 3.000 | 1 | 14.000 |  | 9 |
| 6 | 6 | 15.000 | 6.000 | 2 | 15.000 | 2.000 | 2 | 15.000 |  | 10 |
| 7 | 7 | 16.000 | 7.000 | 1 | 16.000 | 1.000 | 1 | 16.000 |  | 9 |
| Summe | 28 | 91.000 | 28.000 | 28 | 91.000 | 28.000 | 10 | 91.000 | 5.000 | 66 |
| Gesamt € |  | 119.000 | |  | 119.000 | |  | 96.000 | |  |
| Förderquote in % | | *100* | |  | *50* | |  | *50* | |  |
| Förderung in € | | 119.000 | |  | 59.500 | |  | 48.000 | |  |
| Personalausgaben gesamt in € | | | | | 273.000 | |
| Sachausgaben gesamt in € | | | | | 61.000 | |
| Unteraufträge für Arbeitspakte | | | | | 30.000 | |
| Reiseausgaben | | | | | 3.000 | |
| Gesamtausgaben in € | | | | | 334.000 | |

(diese Tabelle ggf. quer drehen als DIN A4 Seite damit das Formular gut lesbar bleibt)

Sofern weitere Kostenarten wie Unteraufträge für Arbeitspakte, Investitionsausgaben oder Reiseausgaben anfallen, bitte die Tabelle entsprechend erweitern, auch für die einzelnen Partner

Unternehmen: 50% Förderquote; KMU: plus 10%; Verbundförderquote: ggf. plus 10%   
Zur Förderquotenfestlegung verweisen wir auf die Ausschreibung. Die endgültige Förderquote wird nach der Begutachtung, nach abschließender Antragsprüfung vor Bewilligung festgelegt.  
  
1.) Geringfügige Güter bis 800 € sind wie Materialien die im Projekt verbraucht werden zu behandeln.

2.) Investitionsmehraufwände könnten bei speziellen Randbedingungen anteilig berücksichtigt werden, gemäß AGVO Abschnitt 4, Artikel 25 zu ermitteln.

3.) Klassische zusätzliche Investitionsaufwände, also Maschinen die speziell nur zur Durchführung des F&E-Projektes notwendig sind (also Maschinen die nicht in der realen Produktion im Wettbewerb eingesetzt werden), können als Abschreibungsaufwände über die Laufzeit der Arbeitspakete anteilig zur Förderquote in Ansatz gebracht werden. Wir weisen jedoch darauf hin, dass die relativ kurze Projektlaufzeit im Verhältnis zu den klassischen Abschreibungsfristen der Finanzämter, in einem zeitlich ungünstigen Verhältnis stehen und tendenziell nur zu geringen absoluten Förderanteil im Verhältnis zur getätigten Investition führen. Es ist jede Investitionsmaßnahme (Maschine, Anlage) einzeln zu betrachten.

4.) Bestellungen und Aufträge für alle Sachausgaben dürfen erst nach Bewilligung (Projektstart) ausgelöst werden.

**12.2) Partnerbezogene Darstellung:**

| Projektpartner | Personal in € | Sachausgaben in € | Gesamt in € | Förderung in € | Quote in % |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Firma 1 | xxx.000 | 30.000 | xxx.000 | xxxx | 48 |
| xxxx | xx.000 | 20.000 | 1xx9.000 | xxxx | 48 |
| xxxx) | xxxx.000 | 85.000 | xx.000 | xxxxx | 48 |
| xxxxx | xxx.000 | 16.000 | 30xx6.000 | xxxx.000 | 48 |
| Institut xxxxxxx | --- | --- | (*100.000)* | 0 | 100 |
|  | --- | *---* | *363563* | 0 | 0 |
| Summe |  |  | 1.145.000 | 4.443.636 | 53 |

**12.3) Haushaltsjahrbezogene Darstellung**

| Partner | Ausgabenart | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Institut | Personal in € |  |  |  |  |
| Investition in € |  |  |  |  |
| Material in € |  |  |  |  |
| Reisekosten in € |  |  |  |  |
| Firma |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| Summe |  |  |  |  |  |